



[Onlineversion](#)

### **Zum Tode von Franz Wiendl**

Am 20.10.2020 verstarb Herr Franz Wiendl aus Gumpersdorf im Alter von 74 Jahren. Der Verstorbene war von 1996 bis 2008 ein engagiertes Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Zeilarn.

In seiner Zeit als Gemeinderat war Franz von 1996 bis 2002 Mitglied im Grundstücks- und Bauausschuss und ab 2002 im Bau- und Umweltausschuss.

Franz war viele Jahre bei der Radfahrt in die Partnergemeinde Zeillern als Mitfahrer oder Begleiter dabei.

Die Gemeinde Zeilarn wird Franz Wiendl ein ehrendes Andenken bewahren.

### **Jahresrückblick 2020 und Vorschau 2021**

Liebe Zeilernerinnen und Zeilerner, ein Jahr geht zu Ende, das ganz sicher in die Geschichte eingehen wird.

Wer hätte am Neujahrstag geglaubt, dass in weniger als drei Monaten fast das komplette öffentliche Leben heruntergefahren werden muss, um den Verlauf einer Pandemie einzudämmen.

Und dennoch, beschränkt sich dieses Jahr nicht nur auf „Corona“!

Es ist Zeit, sich zu besinnen und zurück zu schauen.

Am 15. März fanden die Kommunalwahlen statt. Dabei gab es so manche Überraschung. Ich danke allen Wählern für die Beteiligung an der Wahl. Mein großer Dank gilt allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Verfügung stellten.

In der konstituierenden Sitzung am 11. Mai nahm der neue Gemeinderat seine Arbeit auf. Neu im Gremium sind jetzt Larissa Hausberger, Sebastian Maier, Andreas Mayerhofer, Gerhard Schmidbauer, Sabine Schmideder und Marcel Seidl.

Zum 2. Bürgermeister wurde Gerhard Schmidbauer gewählt und Karl Holböck übernimmt als 3. Bürger-

meister die weitere Vertretung, wenn gleichzeitig der 1. und 2. Bürgermeister verhindert sind.

Vieles von dem, was wir uns für 2020 vorgenommen hatten, konnten wir auch umsetzen.

Der neue Dorfladen und der Bürgersaal sind fast fertig. Derzeit läuft der Innenausbau und die Außenanlagen werden hergerichtet. Die Straße nach Gitzelhub wurde asphaltiert. Auch die Dambacherstraße innerorts ist saniert. Dabei wurde auch eine Straßenbeleuchtung bis zum Dambacher Feld errichtet. Gumpersdorf Mitte ist erschlossen und wird bereits bebaut.

Beim Ausbau der Breitbandversorgung mit Glasfaser sind wir ebenfalls ein gutes Stück vorangekommen. Aber hier stockt der Anschluss der Grundstücke. Grund ist, dass nahezu alle mit den Arbeiten beauftragten Firmen auf Arbeiter aus Ländern im Osten Europas setzen. Die meisten der Arbeiter sind aber aufgrund der Beschränkungen durch Corona derzeit nicht verfügbar. Der Auftrag für den 3. Ausbauabschnitt nach dem Programm „Höfebonus“ ist vergeben. Nach den derzeitigen Informationen sollte dieser im Jahr 2021 starten und bis 2024 abgeschlossen sein.

In der Dorferneuerung ist momentan ein gewisser Stillstand eingetreten. Wesentliche Gründe dafür sind zum einen, dass jetzt das Begonnene erst zu Ende gebracht werden muss und zum anderen sind Treffen der Arbeitskreise seit März kaum noch möglich.

Das Projekt „ehemalige Gaststätte Diem“ sowie die weitere Verwendung des Renner-Gebäudes werden sicher noch Einiges an Engagement erfordern.

Der Kindergarten platzt aus allen Nähten. Seit September 2019 hat eine dritte Gruppe einen Raum in der Alten Schule bezogen. Die vorher darin untergebrachte Mutter-Kind-Gruppe zog in den Mehrzweckraum der Schule. Diese Lösung wird wohl bis zum September 2021 so weitergeführt werden müssen.

Der Neubau des Kindergartens ist bereits weit fortgeschritten. Der Rohbau steht und das Dach ist auch drauf. Damit können die Innenarbeiten nach und nach durchgeführt werden. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die dazu beigetragen

haben, dass die Planungsarbeiten, der Grunderwerb und nicht zuletzt der Förderantrag so schnell über die Bühne gehen konnten. Besonders hervorzuheben sind hier Frau Gallner vom Landratsamt mit Ihrem Team, Architekt Gramer und Petra Stollwerk mit dem ganzen Kindergartenteam. Ich bedanke mich auch für das Verständnis für die nicht unerheblichen Belastungen, welche Frau Wehrle mit den Bauarbeiten ertragen muss. Aber auch für die Kinder und Eltern bedeutet die Bauzeit erhebliche Einschränkungen, danke für die Geduld und das Verständnis.

Mit dem neuen Musikverein „Sound of Zeilarn“, der sehr aktiv in der Musikerziehung tätig ist, haben wir ein weiteres „Pfund“ für unsere Kinder, Jugendlichen und auch Erwachsenen zu bieten. Nutzen und unterstützen Sie bitte auch diese Möglichkeiten.

Nicht vergessen möchte ich den Familienverein, der auch in diesem Jahr wieder viele Menschen gefördert und unterstützt hat. So bekamen alle Schulkinder leichte Masken, angeregt vom Elternbeirat. Kaum einer hat im Frühjahr gedacht, dass diese auch noch im kommenden Frühjahr gebraucht werden würden.

Der Wasserzweckverband hat die Hauptwasserleitung von der Kreuzung in Babing bis zum Ortsende verlegt. Im kommenden Jahr werden noch die Hausanschlüsse umgebaut. Ebenfalls wird die Leitung im Bereich zwischen Friedhof und Bildsberger Straße umgelegt, weil diese quer durch das Baugebiet verläuft. In diesem Bereich müssen auch Regenwasser- und Schmutzwasserkanal umgelegt werden.

Für die Kanalsanierung in der Prechtlmühlstraße läuft derzeit die Ausschreibung. Wir hoffen, dass mit den Arbeiten im zeitigen Frühjahr begonnen werden kann. Die Bewohner in diesem Bereich bitte ich schon heute um Verständnis für die unvermeidbaren Behinderungen.

Eine besondere Herausforderung ist die Weiterentwicklung von Wohnungsbau in unserer Gemeinde. Die verfügbaren Baugrundstücke sind sämtliche verkauft bzw. fest reserviert. Der Grunderwerb im Dambacher Feld gestaltete sich sehr langwierig, konnte jetzt aber abgeschlossen werden.

Derzeit sind wir mit der Änderung des Bebauungsplanes in der letzten Runde und hoffen, dass wir in der Januarsitzung die Änderung endgültig beschließen können. Die Erschließung wird dann erstmals nicht von der Gemeinde durchgeführt.

Die Gemeinde bedient sich der Dienstleistung der Bayerngrund. Damit wird die Verwaltung erheblich entlastet. Wenn die Erschließung abgeschlossen ist und die Parzellen abgemarkt sind, können Grundstücke erworben oder reserviert werden.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde Zeilarn für den großen Einsatz und die stets loyale Mitarbeit. Ich danke nochmals Franz Viellehner, Bärbel Kriegl und Renate Högl, die sich größte Mühe gaben, die jeweiligen Nachfolger einzuarbeiten und damit den Übergang, hin zu einer fast vollständig neu aufgestellten Verwaltung so reibungslos wie möglich gestaltet haben. Den neuen Kollegen gilt Dank für Ihre Bereitschaft und das große Engagement, mit dem sie an Ihre Aufgaben herangehen.

Als ruhenden Pol und einzige Mitarbeiterin mit langjähriger Erfahrung trägt Frau Gabi Deiml eine große Last und vertritt mit viel Umsicht und Engagement den Geschäftsleitenden Beamten, Herrn Heinz Gattermann.

Euch allen ein „herzliches Dankeschön“!

Unser Bauhof verdient allerhöchste Anerkennung. Mit viel Einsatz und großem fachlichen Können erledigen die Mitarbeiter unter der Führung von Franz Garhammer alle Aufgaben mit Bravour.

Einen besonderen Dank möchte ich an die Mitglieder des Gemeinderates richten. Auch meinen beiden Stellvertretern danke ich für ihre Mitarbeit. Es ist nicht ganz einfach, als neues Ratsmitglied viele Entscheidungen zu treffen, für die die Grundlagen von den Vorgängern gelegt worden sind. Ich habe großen Respekt vor dem Elan, mit dem die „Neuen“ an die Aufgaben herangehen. Dafür sage ich aufrichtig „Danke“.

Einen besonderen Dank möchte ich wieder an Ilse Fink richten, die mit sehr großem Engagement die Seniorenarbeit voranbringt, und so dafür sorgt, dass die Senioren auch in schwierigen Zeiten nicht ganz alleine sind.

Viele ehrenamtliche Akteure helfen mit, dass unsere Gemeinde vorankommt. Ohne ihre Mitarbeit könnte vieles nicht gelingen! Mein besonderer Dank gilt deshalb allen Verantwortlichen in den Vereinen und Organisationen für die wertvolle Arbeit, die ganz selbstverständlich und ohne persönliche Vorteile geleistet wird.

Dass wir in der Dorferneuerung so gut vorangekommen sind, ist den Menschen geschuldet, die sich mit Sachverstand und Engagement dafür einsetzen.

Deshalb geht mein Dank an Otto Rothenaicher und allen Mitstreiter in den Arbeitskreisen der Dorferneuerung. Danke auch an Frau Elfriede Meier, die unseren Dorfladen in der schwierigen

Startphase als Beiratsvorsitzende mit großem Einsatz vorangebracht hat.

Leider hat Frau Meier Ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben. Mit Frau Waltraud Spiel haben wir eine nicht minder engagierte Beirats-Vorsitzende gewinnen können. Ich wünsche eine glückliche Hand bei den anstehenden, schwierigen Entscheidungen. Danke für die Bereitschaft, dieses, sicher nicht leichte, Amt zu übernehmen.

Wie im Kindergarten entwickeln sich auch die Schülerzahlen an unserer Grundschule positiv. Ich danke dem Lehrerkollegium unter der Leitung von Daniela Winterer für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit Bernhard Bergmann haben wir einen kompetenten Ansprechpartner bei der Polizei, der bemüht ist, auch in schwierigen Zeiten für alle Fragen eine passende Lösung zu finden. Es tut gut zu wissen, dass wir uns stets auf gute Zusammenarbeit mit der PI Simbach verlassen können.

Die 380 kV Leitung quer durch das Gemeindegebiet hat uns ebenfalls beschäftigt und wird uns auch in den kommenden Jahren ganz sicher beschäftigen. Ich bedanke mich bei den eventuell betroffenen Bürgerinnen und Bürgern, dass sie bereit sind, sich sachlich mit der Problematik auseinander zu setzen.

### **Wie geht es nun im Jahr 2021 weiter?**

In Zeilarn wird der Zweckverband Wasserversorgung den Ersatzneubau der Hauptleitung weiter vorantreiben.

Der Dorfladen mit Bürgersaal soll etwa März/April in Betrieb gehen.

Der Kindergarten sollte ab September 2021 ebenfalls mit vier Gruppen und zwei Krippengruppen starten können. Der neue Gebäudekomplex sollte die Platzprobleme gelöst haben und mit neu gestalteten Außenanlagen werden Kinder und Betreuer sicher viel Spaß und Freude haben.

Der noch heuer fertiggestellte Bewegungspark an der Grundschule kann ab dem Frühjahr auch von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden.

Der Glasfaserausbau wird hoffentlich wie erwartet weiter gehen.

Für die Feuerwehr Gumpersdorf soll ein MTW 14/1 bestellt werden und der Schlauchwagen der Feuerwehr Schildthurn steht ebenfalls zum Ersatz an. Welche Lösung hier gefunden wird, kann man derzeit noch nicht überblicken.

Das LF 20KatS der FF Tannenbach wird in Dienst gestellt werden können. Auch bei der Löschwasserversorgung haben wir einige Hausaufgaben zu machen. Weiher in Obertürken und Thannenthal seien hier als Beispiel genannt.

Ob es schon im kommenden Jahr gelingt, das Mobilfunknetz mit zusätzlichen Sendemasten zu verbessern, wird man sehen. Und ob der bis 2024 fertig zu stellende Glasfaserausbau aus dem jetzt abgeschlossenen Vertrag begonnen, geschweige denn abgeschlossen wird, kann man jetzt auch noch nicht sagen.

Digitale Schule und digitales Rathaus werden uns ganz sicher im neuen Jahr beschäftigen. Und gerade jetzt wird uns die Notwendigkeit einer flächendeckenden Breitbandversorgung deutlich vor Augen geführt. Ob im geteilten Unterricht für unsere Kinder oder Homeoffice für die Erwachsenen, ohne vernünftige Breitbandversorgung geht da gar nichts.

In Zeilarn soll eine Nahwärmeversorgung aufgebaut werden. Die vorbereitenden Planungen sind weitgehend abgeschlossen, der Plan für das Heizgebäude ist genehmigt. Wir wünschen den privaten Betreibern gutes Gelingen und viel Erfolg.

Ich danke allen Vorständen in den Vereinen und Organisationen für die sehr gute Arbeit, die unentgeltlich geleistet wird. Sie alle tragen wesentlich dazu bei, dass man sich in unserer schönen Gemeinde wohlfühlen kann. Beispielhaft nenne ich hier Hermann Lindner, der als Ortschronist auch 2020 wieder ein bedeutendes Werk herausgebracht hat. Er arbeitet stets für „Gottes Lohn“, wie eben auch alle Vorstandsmitglieder in unseren Vereinen.

Ich entbiete Ihnen allen meinen tiefen Respekt und sage im Namen der gesamten Gemeinde nochmals „herzlichen Dank“!

Abschließend wünsche ich allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021.

Vor allem Gesundheit und Glück!

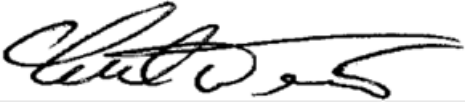
In schwierigen Zeiten zeigt sich der Charakter eines Volkes! Ein Sprichwort sagt: „Wenn starker Wind aufkommt, bauen Einige Schutzmauern und die Erfolgreichen setzen die Segel“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das vergangene Jahr brachte enorme Belastungen und Unsicherheiten. Für den Umgang mit einer Pandemie gab es keine Blaupause, nach der man hätte handeln können. Trotz aller Probleme sind wir bis jetzt sehr gut durch diese Zeit gekommen.

Ich bitte Sie alle, halten Sie sich an die Vorgaben von Landratsamt und Regierung.

Wenn wir alle zusammenhalten werden wir auch diese Zeit überstehen. Lassen wir uns nicht entmutigen!

Ihr Bürgermeister



Lechl Werner

## ***Caritas Passau wird neuer Träger des Kindergartens***

Zur Unterstützung der gemeindlichen Bemühungen wurde am 03.12.1974 der "Verein zur Förderung des Kindergartens in Zeilarn e.V." gegründet. Dem Drängen der Gemeinde, der Pfarrei und des Fördervereins wurde von der Regierung von Niederbayern 1980 entsprochen und eine bauliche Mitfinanzierung für 1981 in Aussicht gestellt. Am 2. Mai 1981 erfolgte der Spatenstich für den Bau des Kindergartens und bereits am 1. Oktober 1981 konnte das von der Gemeinde Zeilarn errichtete Gebäude dem Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V., dem Nachfolger des Kindergartenfördervereins in die Trägerschaft übergeben werden.

Seitdem ist der Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V. der Träger unseres Kindergartens. Der jetzige Ehrenvorstand, Hermann Lindner, führte den Verein bis zum Jahr 1991. Seit 1992 wird der Trägerverein von Altbürgermeister Ludwig Matzeder als Vorstand geführt.

Was als kleiner Kindergarten mit einer Gruppe begonnen hat ist nun zu einer schönen Einrichtung mit drei Kindergarten- und einer Krippengruppe geworden.

Mit den Jahren ist aber auch der Anspruch an den Träger immer mehr gestiegen. Die Vorgaben nehmen stetig zu. Viel Büroarbeit, Buchhaltung und Organisation sind im Hintergrund zu tun. Ehrenamtlich ist dies nicht mehr zu leisten. Daher hat sich der Pfarrcaritasverein entschlossen, die Trägerschaft des Kindergartens zum Jahreswechsel 2020/2021 abzugeben. Diese Entscheidung ist ihm nicht leichtgefallen.

In der Jahreshauptversammlung wurde die Satzung des Pfarrcaritasvereins ergänzt, um auch zukünftig den Kindergarten finanziell unterstützen zu können: Ergänzung bei § 3 Aufgaben des Vereins: „Als besondere Aufgabe übernimmt der Verein die ideelle und finanzielle Förderung und Unterstützung des Kindergartens St. Martin in Zeilarn.“

Der Gemeinderat hat sich für die neue Trägerschaft durch die Caritas Passau entschieden. Frau Manuela Diermayr ist Regionalleitung für den Bereich Simbach. Sie betreut derzeit 4 Kindergärten in diesem Bereich. Es gibt zusätzlich einen Verwalter in Passau und wie schon gehabt eine Personal-Sachbearbeiterin in Passau.

Es wurde vereinbart einen Betreuungsschlüssel wie bisher auch mit 1:9 anzustreben. Das Defizit dafür trägt die Gemeinde Zeilarn allein. (Gesetzlich vorgeschrieben ist in Bayern ein Anstellungsschlüssel von 1:11,0)

Als Zusammenfassung kann gesagt werden, dass das Personal den kirchlichen Tariflohn behält und auch für die Eltern die Änderungen überschaubar sind.

Großer Dank gilt dem Ortscaritasverein mit seiner Vorstandschaft, allen voran Ludwig Matzeder und Marianne Lang, für die jahrzehntelange Verwaltungsarbeit als Träger des Kindergartens.

Ein „Herzliches Vergeltes Gott“ für die viele ehrenamtlich geleistete Arbeit.

## ***Elternbeiratswahl im Kindergartenjahr 2020/2021***

Die diesjährige Wahl des Elternbeirats wurde im Kindergarten bereits Anfang Oktober schriftlich durchgeführt. Es standen 8 Kandidaten zur Wahl, um die 6 Posten zu besetzen. Die Wahlbeteiligung lag bei 65 %. Andrea Förg wurde als Vorsitzende gewählt, ihre Stellvertreterin ist Eva-Maria Binder. Dem Gremium gehören auch Aniko Mikleczy und Matthias Schnepf an. Die Kasse wird von Monika Lechl geführt und Stefan Burner übernimmt die Schriftführung für den Elternbeirat.

Im Auftrag des Trägers dankte Sabine Schmideder dem Elternbeirat des Vorjahres für seinen Einsatz zum Wohle des Kindergartens. Zusammen mit der Kindergartenleitung Frau Stollwerk freut sie sich auf die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Elternbeirat.



Foto: Schleindlsperger

## **Kindergarten- und Krippenanmeldung 2021/22**

### **Folgende Informationen sollen im Namen vom Kindergarten St. Martin veröffentlicht werden:**

Das Corona-Virus hat unser Leben weiterhin fest im Griff und schon seit einiger Zeit ist es nicht mehr so wie wir es von früher kennen und gewohnt sind.

Die Staatsregierung hat daher Vorgaben erlassen und passt diese immer wieder den aktuellen Erfordernissen an.

Diese stellen uns als Kindergarten immer wieder vor neue Herausforderungen, welche dann dementsprechend innerhalb der Einrichtungen umzusetzen sind.

Seitens der Staatsregierung haben wir die Auflage erhalten, Kontakte zu anderen Menschen auf ein Minimum zu reduzieren und sind angehalten, dies auch weiterhin konsequent umzusetzen.

Aus diesem Grunde dürfen wir Ihnen leider aktuell keinen Info-Vormittag bzw. Info-Elternabend für das neue Kindergartenjahr 2021/2022 bzw. Krippenjahr 2021/2022 anbieten.

Sehr gerne möchten wir Ihnen unsere Kindertagesstätte vorstellen und Sie persönlich kennenlernen, um Ihnen einen Einblick in den Kindergarten- und Krippenalltag zu ermöglichen. Dafür arbeiten wir gerade unter Berücksichtigung der aktuellen Vorgaben aus, wie und in welcher Form wir Ihnen dies anbieten könnten. Sobald die Planungen abgeschlossen und abgestimmt sind, informieren wir Sie umgehend.

Um nicht unnötig Zeit zu verlieren, starten wir – so wie in den vergangenen Jahren auch – schon jetzt mit der Planung und Vorbereitung für das Kindergarten- und Krippenjahr 2021/2022.

Sind Sie interessiert an einem Kindergarten- bzw. Krippenplatz in unserer Einrichtung „St. Martin“ für das Jahr 2021/2022. Sehr gerne berücksichtigen wir Ihr Interesse.

Füllen Sie dafür das Anmeldeformular aus und leiten dieses dann bis 05. März 2021 an uns weiter. Sie finden das entsprechende Formular auf der Homepage der Gemeinde Zeilarn <https://www.zeilarn.de/leben/kita.html>.

Wir freuen uns schon sehr – Sie und Ihr Kind – in unserer Einrichtung zu begrüßen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie trotz dieser besonderen Umstände alles Gute und bleiben Sie gesund.

### **Erweiterungsbau Kindergarten Aktueller Sachstand**

Am 25.09. begann mit der Abnahme des Schnurgerüstes durch das Landratsamt der Erweiterungsbau des Kindergartens in Zeilarn.

Das baubeauftragte Bauunternehmen Gumpendobler Bau GmbH aus Tann begann zügig mit dem Rohbau und stellte diesen Ende November termingerecht fertig. Nun konnte die Zimmerei Stadler aus Wiesmühle mit dem Dachstuhl (Subunternehmer Kronwitter) und der Dacheindeckung beginnen. Mit den Spenglerarbeiten durch die Fa. Emmer aus Pfarrkirchen soll das Gebäude bis Ende des Jahres dicht werden.

Im neuen Jahr geht es weiter mit der Montage der Fenster und Türen. Anschließend erfolgt die Elektro- sowie die Heizungs- und Sanitärinstallation.

Über den weiteren Bauverlauf wird in den nächsten Ausgaben des Gemeindeboten berichtet.



Fotos: Gramer

### **Dorferneuerung - Sachstand**

Am 17.12.2013 fand eine Besichtigungsfahrt mit H. Stelzer vom ALE Landau in Zeilarn statt. Ergebnis war, dass aus Sicht des ALE der Antrag vom 04.04.2011 zur Aufnahme in das Förderprogramm „Dorferneuerung“ von Gumpersdorf nach Zeilarn umzusteuern.

In der Sitzung am 28.01.2014 hat der Gemeinderat das auch so beschlossen.

Im November 2014 fand mit einem Seminar in Hauzenberg der Startschuss zur Dorferneuerung in Zeilarn statt.

Am 14. Januar 2015 haben 39 Personen aus dem Ergebnis des Seminars in Hauzenberg das Leitbild für die Dorferneuerung erarbeitet.

In der Sitzung am 22.05.2015 wurde das Leitbild nochmals überarbeitet und als final festgelegt. Daran waren 33 Personen beteiligt.

In der Sitzung am 11.06.2015 wurde das Leitbild und die Besetzung der Arbeitskreise im Gemeinderat vorgestellt.

Das Leitbild wurde anschließend an das ALE übergeben. Am 16.12.2015 wurde die Dorferneuerung offiziell angeordnet. Als Förderkulisse wurde der Bereich Babing – Zeilarn – Obertürken festgelegt.

Alle Grundstücksbesitzer innerhalb der Förderkulisse bilden die Teilnehmergeinschaft. Diese wurden zur Teilnehmergeinschaftsversammlung geladen und wählten am 18.02.2016 die Vorstandschaft.

Als Vorstandsmitglieder wurden Petra Hausleitner, Otto Rothenaicher, Manfred Unterhuber, Karl Gschwendtner, Ilse Fink und Hans Günter Stadler gewählt.

In der Sitzung am 03.03.2016 wurde als Vertreter der Gemeinde der 1. Bürgermeister vom Gemeinderat bestimmt.

Vorsitzender der Vorstandschaft ist Herr Manfred Stuhlfelner vom ALE. Die Teilnehmergeinschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Rechtsgrundlagen sind im Flurbereinigungsgesetz niedergeschrieben.

In vielen Sitzungen haben die Arbeitskreise über mehrere Handlungsfelder beraten und eine Priorisierung festgelegt. Dabei hat sich die Entwicklung des „Diemgeländes“ als Ortsmitte als höchste Priorität ergeben.

Auf diesem Gelände soll die Nahversorgung und ein Raum zur Belebung des Gemeindelebens etabliert werden.

Daraus hat sich dann die Planung von Dorfladen und Bürgersaal entwickelt.

Als eine der ersten Maßnahmen wurde der Eingangsbereich in den Pfarrhof neugestaltet und auch der Bewegungspark auf dem Schulgelände wurde geplant.

Dieser ist mittlerweile fertig und wird im Frühjahr seiner Bestimmung übergeben.

Das neue Gebäude für Bürgersaal und Dorfladen befindet sich in der Fertigstellung und wird voraussichtlich im Frühjahr bezogen werden können.

Für das ehemalige Gasthaus ist eine Nutzung als Wohnprojekt mit angegliederter Tagespflege angedacht. Dieses Projekt soll an einen privaten Investor gegeben werden.

Dazu werden die Arbeitskreise zusammen mit Gemeinderat ein Konzept entwickeln, um einen möglichst großen Einfluss der Gemeinde zu sichern.

Private Hausbesitzer können mit bis zu 30.000 Euro je Maßnahme gefördert werden, wenn diese Maßnahmen mit dem ALE abgestimmt werden.

Insgesamt ist der Prozess „Dorferneuerung“ ein langer Weg und muss vor allem in den Köpfen der Bevölkerung stattfinden. Nur wenn das gelingt, kann die Dorferneuerung auch zu einem guten Ende geführt werden.

## ***CO<sub>2</sub> Messgeräte für Grundschule Zeilarn***

Die Gemeinde Zeilarn hat im Zuge der Maßnahme zum infektionsschutzgerechten Lüften in Schulen 6 CO<sub>2</sub> Messgeräte für die Grundschule Zeilarn beschafft. Die Messgeräte bieten eine Hilfestellung, um bei Erreichen des Messwertes von 1.000 ppm das

Klassenzimmer zu lüften.

Die Geräte bieten eine Ampelfunktion und messen zugleich Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

An Hand der grafischen Darstellung können die Schwankungen des CO<sub>2</sub>-Gehaltes über mehrere Stunden beobachtet werden.

## ***Umweltschule in Europa***

Aufgrund des Engagements für die Umwelt im letzten Schuljahr (Anlegen einer Wiese, Insektenhotel, Obstbaumpflanzaktionen, Auseinandersetzung mit Greta Thunberg,...) erhielt unsere Schule das Prädikat „Umweltschule in Europa – internationale Nachhaltigkeitsschule“. Um diesen Titel weiterhin tragen zu dürfen, wollen die Lehrer in diesem Schuljahr mit den Schülern an dem Thema der biologischen Vielfalt in der Schulumgebung (v.a. Hecke) arbeiten. Eine Projektwoche ist zum Thema „Regionalität – regionale Ernährung, Konsum, Lebensstil“ geplant.



## ***iPads für die Grundschule***

Im Laufe dieses Kalenderjahres wurde die Grundschule Zeilarn mit 17 iPads ausgestattet. Diese werden überwiegend in der vierten Klasse eingesetzt, können jedoch bei Bedarf auch von den anderen Klassen benutzt werden. Der Bestand an

iPads an unserer Schule wird sukzessive erweitert, worüber wir uns sehr freuen.

## **Neubaugebiet Dambacher Feld 2. Bauabschnitt**

Nun wird es bald soweit sein, dass neue Bauparzellen am Dambacher Feld erschlossen werden können:

Aktuell gehen noch Stellungnahmen der Fachbehörden ein, die im Rahmen des Bauleitplanungsverfahrens beteiligt wurden. Wenn der Gemeinderat in der Januarsitzung den Satzungsbeschluss gefasst hat, herrscht nun endgültig Baurecht für eine Bebauung in der Fassung der 1. Änderung. Der Bebauungsplan für den 2. Bauabschnitt am Dambacher Feld wurde zwar schon im Jahr 1993 aufgestellt, zur Umsetzung der Änderung in der Verkehrsführung musste jedoch das Verfahren zur 1. Änderung durchgeführt werden.

Die insgesamt 23 Einfamilienhausparzellen des Neubaugebiets werden in Zusammenarbeit mit der BayernGrund GmbH erschlossen. Die Erschließungsarbeiten werden sich wohl bis in den Herbst 2021 hinziehen und nach der darauffolgenden Parzellierung durch das Vermessungsamt können die Bauparzellen schließlich vergeben werden.

## ***Baugebiet Wildberg V***

Im Unterschied zum Baugebiet „Dambacher Feld, 2. Bauabschnitt“ wird die geplante Erschließung hier durch die Gemeinde Zeilarn selbst erfolgen. Die Vergabe der Bauparzellen nach der Erschließung wird durch die Kirche in Erbpacht erfolgen, denn die Flurnummer 204/72 der Gemarkung Obertürken liegt im Eigentum des Pfarrwiddums Zeilarn.

Das Baurecht wurde schon 1996 mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Wildberg V“ geschaffen, nach der im Jahr 2021 geplanten Erschließung können 10 Einfamilienhausparzellen in Erbpacht erworben werden.

## **Kanal Prechtmühlstraße**

Zur Vergabe der Tiefbauarbeiten zur Kanalsanierung in der Prechtmühlstraße und einem Teil der Sportplatzstraße läuft derzeit eine öffentliche Ausschreibung. Noch im Dezember soll der Auftrag dann vergeben werden.

Die Planung obliegt der Firma Coplan, geplant ist ein Start der Bauarbeiten im April 2021.

Der alte und schadhafte Mischwasserkanal in der Prechtmühlstraße kann nicht mehr saniert werden und muss daher komplett erneuert werden. Die

Trassenführung soll aber wie im Bestand beibehalten werden. Es werden insgesamt 135 Meter PP Leitungen DN 250 verlegt.

In der Sportplatzstraße werden die Haltungsverläufe neu strukturiert und funktionaler gestaltet. Hier werden Leitungen auf einer Strecke von 140 Metern mit einem PP Rohr DN 300 gelegt. Für die Maßnahme liegt ein Zuwendungsbescheid (Förderung nach RZWas 2018) vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf vor. 80 Prozent der Kosten trägt der Freistaat Bayern, 20 Prozent der Kosten die Gemeinde Zeilarn.

## ***Sanierung Dambacher Straße***

In diesem Jahr konnte auch ein Teil der Dambacher Straße erneuert werden. Hier war auf einer Länge von 420 Metern eine Oberbauverstärkung notwendig. Im Zuge der Tiefbaumaßnahmen wurden Breitbandleerrohre gleich mitverlegt und eine Straßenbeleuchtung neu geschaffen.

Die Gesamtkosten betragen über 245.000 Euro, zur Vergabe war eine öffentliche Ausschreibung erforderlich. Durch ein Förderprogramm des Freistaats Bayern konnten für die Baumaßnahme Fördermittel in Höhe von 115.000 Euro abgerufen werden, so dass sich der Eigenanteil der Gemeinde auf ca. 130.000 Euro belief.

## ***Brücke Etzhäusl - Gitzelmühle***

Vor kurzem konnte die wasserrechtliche Abnahme der im Hochwasser 2016 zerstörten Brücke stattfinden, die Maßnahme somit nicht nur baulich, sondern auch rechtlich abgeschlossen werden. Wie auf den Fotos zu erkennen ist, hatte das Hochwasser schwere Schäden angerichtet. So musste die Brücke über den Nopplinger Bach neu errichtet und die Gemeindeverbindungsstraße wiederhergestellt werden. In diesem Zusammenhang wurde auch die Ableitung des Oberflächenwassers in diesem Bereich ertüchtigt, um bei künftigen Ereignissen besser gewappnet zu sein. Die gesamte Maßnahme kostete fast 410 Tsd Euro, davon waren ca. 15 Tsd Euro von der Gemeinde selbst zu tragen. Die restlichen Mittel kamen als Hilfsmaßnahmen vom Freistaat Bayern in Form einer Förderung an Gemeinden, deren Infrastruktur im Hochwasser 2016 stark geschädigt worden war.



Fotos: Verwaltung

## **Neues von unserem Dorfladen in Zeilarn**

Der Dorfladenneubau mit Bürgersaal mitten im Dorf geht zügig voran, wie man beim Vorbeigehen beobachten kann. Arbeiten wie Verputzen, Elektro- und Heizungsarbeiten sind gemacht. Planungen für die Einrichtung von Verkaufsfläche und Cafe sind in vollem Gange.

Die Geschäftsführerin Michaela Hölzlwimmer und der Dorfladenbeirat wollen den neuen Laden natürlich einladend und heimelig gestalten, damit viele Bürger gerne die zum Großteil regionalen Lebensmittel einkaufen und sich bei einem „Ratsch“ Kaffee und Kuchen gönnen.

So gibt es dann auch eine heiße Theke, frisches knuspriges Gebäck, und viele andere saisonale Leckereien. Auch das Angebot an Lebensmitteln wird ausgeweitet, um den Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden.

Beim Dorfladenbeirat hat sich auch einiges getan, die 1. Vorsitzende Elfriede Meier hat aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz abgegeben. Neuer Beirat ist: 1. Vorsitzende ist Waltraud Spiel, Marianne Lang, Manfred Unterhuber und Horst Kammergruber sind Beiräte.

Der Dorfladenbeirat zusammen mit der Geschäftsführerin mit ihrer Belegschaft freuen sich schon, wenn im Frühjahr 2021 das neue Geschäft eröffnet wird, das viel Platz und auch Arbeitsplätze schafft.

Wer Interesse hat, im Dorfladen-Team mitzuarbeiten kann sich bei Michaela Hölzlwimmer bewerben.

## **Öffnungszeiten Wertstoffinsel**

Ab 01.01.2021 wird die gelbe Tonne eingeführt. Die Öffnungszeiten der Wertstoffinsel bleiben vorerst bis ca. Ende Januar 2021 wie bisher und zwar

**Freitag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr und Samstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr.**

Weiterhin bleiben folgende Sammelcontainer stehen:

- Kleinelektroschrott
- Papier
- Kartonagen
- Schrott
- Glas
- Kleidercontainer

Bis Ende Januar wird sich dann abzeichnen, wie stark die Wertstoffinsel noch besucht wird.

Es kann sein, dass künftig die Wertstoffinsel nur noch am Freitagnachmittag oder am Samstagvormittag geöffnet ist.

Weitere Informationen werden im nächsten Gemeindeboten veröffentlicht.

## **Abfuhrkalender der Müllabfuhr 2021**

Der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn hat bis April 2021 wieder einen Abfuhrkalender erstellt. Es kann ab April 2021 neue Abfuhrzeiten geben, deshalb gibt es ab März 2021 einen neuen Abfuhrkalender. Der Müllabfuhrkalender liegt in der Gemeindekanzlei und am Wertstoffhof auf. Der neue Abfuhrkalender kann auch im Internet unter [www.awv-isar.de/abfuhrkalender](http://www.awv-isar.de/abfuhrkalender) heruntergeladen werden.

## **Kostenlose Müllsäcke für Kleinkinder und Pflegebedürftige**

Seit vielen Jahren gibt die Gemeinde Zeilarn als Familienleistung kostenlos **Windsäcke für Kleinkinder bis zum Alter von 3 Jahren** ab.

Der Familienverein Zeilarn startete im Jahr 2012 mit der Initiative „**Müllsäcke für Pflegebedürftige**“ und übernimmt die Kosten für die Müllsäcke aller Personen, die einen Pflegegrad haben.

Die Müllsäcke können von den Eltern der Kinder oder von den Pflegebedürftigen oder ihren Betreuern in der Gemeindeverwaltung in Gumpersdorf abgeholt werden.



## Seniorenecke

Das Corona Virus zwingt uns, nach wie vor, auf unsere Gesundheit zu achten. Bitte schützt euch auch, indem ihr Abstand zu euren Mitmenschen haltet (ca. 1,5 bis 2 Meter) und den Mund-Nasen-Schutz trägt.

Wichtig bleibt nach wie vor, unsere Abwehrkräfte zu stärken: Geht, wenn möglich, an der frischen Luft spazieren, in die Sonne auf den Balkon oder in den Garten. Telefoniert mit euren Familien und Freunden einfach häufiger als sonst, auch das hält die Verbindung aufrecht.

**Die Nachbarschaftshilfe bietet Einkaufshilfen an: Bei Bedarf kann man sich unter Tel.Nr. 08572/963135 melden.**

*Das Seniorenturnen, die Nachbarschaftshilfe-Stammtische und das Bürgercafé entfallen weiterhin bis auf Weiteres. Über die Passauer Neue Presse erfahren ihr, wann diese Termine wieder stattfinden können.*

**Die Seniorenbeauftragte Ilse Fink wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr. Hoffen wir, dass wir uns im nächsten Jahr bei bester Gesundheit wieder treffen und unsere Aktivitäten aufnehmen können.**

## Fundsache

Im Oktober wurde in Zeilarn eine Uhr der Marke G-SHOCK gefunden. Das schwarze Uhrband ist gerissen.

Die Uhr kann vom Eigentümer in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

### **„Unsere Heimat in früheren Zeiten, geschichtliches und kulturelles aus Zeilarn und Umgebung“**

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Buchvorstellung des neuesten Werkes von Hermann J. Lindner leider ausfallen.

Das Buch wurde in der PNP durch den Kulturbeauftragten des Landkreises Dr. Drost vorgestellt.

Das neue Buch ist kein Geschichtswälzer, nicht die allumfassende Chronik des Ortes. Sie will erzählen, und zwar „Geschichtliches und Kulturelles aus Zeilarn und Umgebung“ – so heißt es im Untertitel. Den roten Faden bildet der Türkenbach, der die moderne Gemeinde zusammenhält von Obertürken über Zeilarn und Gumpersdorf bis nach Untertürken.

Das Buch enthält Interessantes über das Türkenbachtal und das Leben entlang des Baches, Auswirkungen der Kriege auf das Tal, das Landleben im 19. und 20. Jahrhundert, die Zeit des Nationalsozialismus in Zeilarn und die Nachkriegszeit bis 1955.

An die 1200-Jahrfeier und die Feier „10 Jahre danach“ wird mit ca. 100 Seiten und vielen Fotos erinnert.

Das Buch umfasst 340 Seiten und kostet 10,00 €.

Das Buch kann erworben werden bei der Gemeindeverwaltung, der Raiffeisenbank Zeilarn, bei Haushaltswaren Stadler, im Dorfladen und bei Hermann J. Lindner.

Die Gemeinde Zeilarn ist Herausgeber des Buches, das von der Firma AW Medien, Wolfgang Angloher in Zeilarn, mit einer Auflage von 500 Stück gedruckt worden ist.



Foto: Verwaltung

## Ein Treffen für die Jugend

### **Kommunale Jugendarbeit und Jugendbeauftragte lernen sich kennen**

Von Juli bis September traf sich die Kommunale Jugendarbeit Rottal-Inn mit den neugewählten Jugendbeauftragten der Gemeinden in Kleingruppen, um diese in ihr Amt einzuführen. Insgesamt gibt es 53 Jugendbeauftragte im Landkreis Rottal-Inn. In vielen Gemeinden heißt das konkret, dass es mehrere Jugendbeauftragte bzw. Stellvertreter im Gremium gibt. Jugendbeauftragte sind Gemeinderäte, die ehrenamtlich die Aufgabe übernehmen, im jeweiligen Gemeindegebiet die Anliegen der Kinder und Jugendlichen und der Kinder- und Jugendarbeit zu vertreten, zu unterstützen und zu fördern. Der Kommunalen Jugendarbeit ist es ein Anliegen, sie dabei als Fachberatung bestmöglich zu unterstützen und auf diese Aufgabe vorzubereiten. In einem Vortrag präsentierte die

Kommunale Jugendpflegerin, Renate Harlander, die Vielfältigkeit der Jugendarbeit.

Diese umfasst die Jugendarbeit in den Vereinen, die Ferienprogramme in den Gemeinden, aber auch den Bereich von Jugendräumen, Spielplätzen und einiges mehr. Warum der Blick auf die Jugendarbeit und die Jugend im Allgemeinen von herausragender Bedeutung für die Kommunalpolitik ist, beleuchtete Isabella Maier: „Soziales Engagement kann man lernen. Wenn wir hier bereits in jungen Jahren eine Basis schaffen, können wir die Kinder und Jugendlichen ideal auf ihre Rolle als engagierte Mitbürger vorbereiten.“ Außerdem stellt eine gute soziale Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und Familien einen wichtigen Standortfaktor für Kommunen dar.

Zu den Aufgaben der Jugendbeauftragten zählen:

- Kontinuierlicher Austausch zwischen Gemeinde und Jugendarbeit sowie ein Ansprechpartner im Bereich der Jugendarbeit zu sein (für z.B. Jugendleiter, Kinder, Jugendliche, Erwachsene usw.)
- Präsentation und Vertretung der Belange der Kinder/ Jugendlichen im Gemeinderat und umgekehrt, für mehr Transparenz der Entscheidungen bei den jungen Gemeindebürger/innen sorgen
- Entwicklung, Förderung und Unterstützung einer gut ausgebauten Infrastruktur für die Jugend
- Einbindung der Jugendlichen in Belange der Gemeinde und dafür einsetzen, dass Jugendliche in ihrer Gemeinde Verantwortung übernehmen können
- Koordination der Zusammenarbeit von Personen, Gruppen und Initiativen innerhalb der Gemeinde

Zum Schluss erhielten die Jugendbeauftragten ein umfangreiches Starterpaket, mit dem sie zukünftig gut vorbereitet das wichtige Ehrenamt übernehmen können. Die Kommunale Jugendarbeit Rottal-Inn plant zweimal jährlich eine Sitzung für die Jugendbeauftragten, die nächste ist für Frühjahr 2021 geplant, falls es die Bedingungen erlauben.



Foto: Harlander

## Der Frauenbund hilft

### Rumänienhilfe:

Erneut haben Zeilerner Frauen in ihrer Freizeit und als Zeitvertreib für das Projekt der Rumänienhilfe gestrickt. Deren Ansprechpartner, Thomas Stapfer, wurde vor kurzem zur offiziellen Übergabe eingeladen. Gesammelt und aufbewahrt wurden die Produkte bei Organisatorin Traudl Wolferseder, mit der Stapfer seit vier Jahren in ständigem Kontakt ist.

Alles wunderschön und bunter denn je: Weit über 500 Teile warteten verpackt in Schachteln auf ihre neuen Besitzer. Darunter Mützen, Socken, Schals, kleine Schühchen, Handschuhe, Decken oder auch Jäckchen. "Bis jetzt wurden nur Wollreste verstrickt", erzählt Traudl Wolferseder.

Momentan sei die Organisation und Genehmigung etwas schwierig, so Stapfer mit Blick auf Corona. Es dürfe nicht im Konvoi gefahren und der Trupp müsse aufgeteilt werden. Laut Stapfer, Mitverantwortlicher der Rumänienhilfe, würden jeden Herbst 64 Projekte angefahren. Schwerpunkte seien Kindergärten, Schulen und Altenheime. "Wir wählen regional aus und übergeben die Ware an Menschen, die sehr schlecht gestellt sind."

Mitgestrickt haben heuer Hilde Braun, Reserl Hautz, Margot Hüttinger, Kathi Eder, Annemarie Ellmerer, Traudl Kothieringer, Luise Kreil, Helga Pettinger, Gabi Steiner, Juliane Schachner, Erna Thomandl, Gabi Winkler und Traudl Wolferseder. Allen "Freizeitstrickerinnen" galt der Dank.

Übrigens: Auch an das Kreiskrankenhaus in Altötting wurden bereits 100 Mützen für Frühchen gebracht. Diese strickten Luise Kreil, Annemarie Ellmerer und Traudl Wolferseder. Dass Frauenbundvorsitzende Margot Böcklbauer stolz auf ihre Damen ist, versteht sich von selbst.



Foto: Schleindlsperger

### Herzkissenaktion:

Zum wiederholten Mal hat sich der Frauenbund an der Herzkissenaktion "Frauen helfen Frauen"

beteiligt – unterstützt von der Ortscaritas, die 1000 Euro bereitgestellt hat. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen.

Von dem Geld konnte Organisatorin Heidi Unterhuber Baumwollstoffe und Füllwatte besorgen. Und inzwischen sind wieder 280 dieser Herzen hergestellt und wurden nach München in die Rotkreuzklinik geliefert.

Die letzten Male kamen die Frauen im Pfarrhof zusammen, um die genähten Herzkissen zu füllen und fertig zu machen. Leider ist dies wegen der derzeitigen Situation nicht möglich. So hat Heidi Unterhuber alles in Angriff genommen und sämtliche Herzen alleine genäht. Dafür galt ihr großer Dank. Jedes dieser Herzen begleitet eine liebe Botschaft, die auf einen herzförmigen bunten Karton geschrieben ist.

Entstanden ist die Aktion, weil Frauen Solidarität mit an Brustkrebs erkrankten Frauen bekunden wollten. Die Herzform schien als passendes Symbol zur Begleitung durch Operation und Chemotherapie. Gleichzeitig habe die Form eine therapeutische Wirkung zur Lagerung sowie Vermeidung eines Lymphstaus auf der betroffenen Seite. Frauen in dieser Krisensituation etwas helfen zu können, sollte unser aller Motivation sein.

Aufmerksam wurde man Ende 2017 auf diese "Aktion Herzkissen" über die in der Frauenbundzeitung "engagiert" berichtet wurde. Schnell fand Heidi Unterhuber Mitstreiterinnen. Viele Unterstützer fanden sich, die Geld oder Stoff spendeten, nähten oder auch beim Befüllen halfen. Im Mai 2018 wurden dann erstmals Kissen nach München in die Rotkreuzklinik gebracht. Bis dato wurde jedes Jahr zwei Mal etwas geliefert. 689 gefüllte Herzen und 1040 Stück ohne Füllung (nur genäht) sind bis jetzt zusammengekommen. In der Zeit um Ostern steht der nächste Termin für die Lieferung an.

Auch das Krankenhaus in Altötting hat im Laufe der Zeit 100 Herzkissen erhalten.



Foto: Schleindlspurger

## ***Das Sportheim des SV Gumpersorf in neuem Glanz***

Nachdem 2019 die Umkleidekabinen und Duschen renoviert wurden, haben sich die drei Ehrenvorstände Hans Hüttinger, Albert Hüttinger und Franz Joachimbauer zusammengetan, um die sanierungsbedürftige Fassade des Sportheims zu erneuern.

Bei der Begutachtung der Fassade mit Vorstand Sepp Ammer und Maler Christian Wenger wurde festgestellt, dass die 30 Jahre alten Fenster an der Westseite nicht mehr zu reparieren sind. Kurzum wurde beschlossen, Angebote für Kunststofffenster einzuholen. Ebenso wurde eine Kostenschätzung für den Farbverbrauch erstellt. Vorstand Ammer stellte bei der Gemeinde einen Zuschussantrag. Diesem Antrag wurde stattgegeben. Vielen Dank hierfür an den Bürgermeister und den Gemeinderat. Die Fenster konnten bestellt werden. Albert Hüttinger stellte sein eingelagertes Gerüst kostenlos zur Verfügung. Sepp Kreil (Frosche) transportierte das Gerüst mit Traktor und Hänger auf die Baustelle. Die Lieferung der Fenster verzögerte sich um einige Wochen. Um die Baumaßnahme noch vor dem Winter abschließen zu können, wurde nochmals Gerüst für die Ostseite angefahren.

Auf Vermittlung von Wiggerl Matzeder gingen für die Schleifarbeiten jeweils drei tatkräftige Fußballer zu Werke. Die Fenster wurden eingebaut und die Arbeiten am 7. November abgeschlossen. Restarbeiten sind noch in 2021 auszuführen.

Herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz unseres Malers Christian Wenger. Insgesamt wurden 185 Stunden von (auf dem Foto von links) Albert Hüttinger, Hans Hüttinger, Christian Wenger, Franz Joachimbauer, Sepp Kreil und Willi Hammer (nicht auf dem Foto) geleistet. Es ist beeindruckend, zu sehen, zu welchen Leistungen die Ehrenvorstände noch in der Lage sind und wie sie sich auch heute noch für „ihren“ SVG einsetzen!



Foto: Joachimbauer

## **Die Deutsche Rentenversicherung Rentensprechstage noch länger ausgesetzt:**

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen sind **alle Rentensprechstage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd bis auf weiteres - mindestens aber 31.03.2021 - komplett eingestellt.**

Die Deutsche Rentenversicherung bietet ein Service-Telefon unter 0800-1000-480-15 an, auf die Möglichkeit einer Videoberatung oder auf die Online-Dienste auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung weisen wir hin.

- Am Servicetelefon kann der Anrufer auswählen, ob
  - Unterlagen benötigt
  - allgemeine Fragen zum Rentenrecht oder zum Bearbeitungsstand hat

oder

- Wählt der Anrufer "Individuelle Beratung bzw. Beratungstermin" aus, wird er mit einem Rentenberater der DRV Bayern Süd verbunden. Der Rentenberater versucht dann vorrangig, das Anliegen des Anrufers telefonisch zu erledigen. Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen unserer Kunden in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden.

Sollten sich Kunden für die Möglichkeit der Videoberatung interessieren: Termine für eine Videoberatung kann jeder Kunde selbst zeitnah direkt über die Internetseite der DRV Bayern Süd [www.deutsche-rentenversicherung-bayernsued.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bayernsued.de) buchen.

## **Kurse über die VHS**

Falls es aufgrund der Corona-Pandemie wieder möglich sein kann, sind folgende Kurse im Januar/Februar über die VHS Eggenfelden geplant. Ein Schutz- und Hygienekonzept liegt vor. Die Schutz- und Hygienebestimmungen müssen eingehalten werden. Bei jeder Veranstaltung soll die Anmeldung über die VHS erfolgen. Ob die Kurse stattfinden oder entfallen müssen, darüber erhält man Auskunft bei der Geschäftsstelle der VHS Eggenfelden unter Tel.Nr. 08721/1626 oder auf der Homepage: <https://www.vhs-rottalinn.de/>

## **Italienisch-Crashkurs Wochenendseminar**

Sie haben keine Zeit für einen regulären Sprachkurs oder wollen erst einmal ausprobieren, ob Ihnen die Sprache liegt? Sie planen einen Urlaub in Bella Italia und möchten sich darauf einstimmen? Allora: Benvenuti!

Kursinhalte: Grundlagen des Small Talks; Zahlen; Uhrzeiten; Im Hotel; In der Bar; Im Restaurant; Wegbeschreibung etc.

### **Anmeldeschluss: Freitag 15.01.2021**

2 Treffen, Samstag, 23.01.2021, 9:00 - 16:00 Uhr,  
Samstag, 30.01.2021, 9:00 - 16:00 Uhr

Leitung: Melanie Sterneder, M.A.

Gebühr (pro TN): ab 5 TN: 90,00 € / ab 7 TN: 70,00 € / ab 9 TN: 50,00 €

Feuerwehrhaus Obertürken (Schulungsraum),  
Obertürken 43, 84367 Zeilarn

Mitzubringen: Viva le vacanze - Italienisch für die Reise, Hueber, ISBN: 978-3-19-207243-7

## **Kinderkleidung selbst genäht Nähkurs für Mütter, Omis und Freunde**

Dieser Nähkurs ist ideal für Mütter, Omis oder Freunde, die gerne lernen möchten, ein Schnittmuster zusammen zu fügen und für ihre eigenen Kinder etwas zu nähen oder das Gelernte an gute Freunde und Familie zu verschenken. Der Umgang mit der eigenen Nähmaschine ist Voraussetzung für die Kursteilnahme.

### **Anmeldeschluss: Freitag, 15.01.2021**

2 Treffen, Samstag, 30.01.2021, 9:00 - 12:15 Uhr,  
Samstag, 06.02.2021, 9:00 - 12:15 Uhr

Leitung: Elfriede Stapfer, Schneidermeisterin

Gebühr (pro TN): 40,00 €, ggf. zzgl. Materialkosten  
Kursort in Planung (Bekanntgabe nach Anmeldeschluss)

Mitzubringen: Funktionstüchtige Nähmaschine, ggf. Schnittmuster, Stoff, Schere, Faden, Nähadeln, Kleber, etc.

Ob und wann wieder die Pilates-Abende mit Frau Niedermeier stattfinden können, darüber gibt auch die VHS Eggenfelden Auskunft und es wird in der PNP bekanntgegeben.

## **Ansteckungsgefahr durch regelmäßiges Lüften minimieren**

Regelmäßiges Lüften geschlossener Innenräume ist unerlässlich, um sich vor einer erhöhten Ansteckungsgefahr mit dem Virus SARS-CoV-2 zu schützen. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hin. Informationen zu dieser Schutzmaßnahme

stellt die SVLFG online unter [www.svlfg.de/corona-lueften](http://www.svlfg.de/corona-lueften) zur Verfügung.

„Je häufiger und effizienter Sie für Luftaustausch sorgen, desto geringer ist die Aerosolkonzentration im geschlossenen Raum. Damit senken Sie gezielt die Infektionsgefahr“, erklärt Arnd Spahn, Vorstandsvorsitzender der SVLFG. Aerosole sind als Übertragungsweg des Virus SARS-CoV-2 besonders tückisch: Es handelt sich um feinste, freischwebende Partikel. Sie können sich in geschlossenen Räumen über die Luft schnell ausbreiten. Auf die Gefahr einer Übertragung durch Tröpfchen hat das Lüften keinen Einfluss. Arbeiten Personen aus mehreren Haushalten in einem Raum, müssen die bekannten Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Zum Schutz vor einer Infektion über Tröpfchen ist zum Beispiel ein auf dem Tisch installierter Spuckschutz geeignet.

Regelmäßig die Fenster öffnen: Stoßlüftung ist die effizienteste Methode. Bei der freien Lüftung ist die Stoßlüftung mit weit geöffnetem Fenster die effizienteste Methode. Mittels Durchzug durch zusätzlich geöffnete Türen wird für optimalen Luftaustausch gesorgt. Die Kipplüftung kann das Vorgehen sinnvoll ergänzen. Gelüftet werden sollte vor Beginn der Tätigkeit und in den Pausen.

Darüber hinaus wird empfohlen, jede Stunde über die gesamte Fensterfläche zwischen drei Minuten im Winter sowie zehn Minuten im Sommer zu lüften. Arbeiten mehrere Personen in einem Raum, wird mindestens alle 20 Minuten zu einem Luftaustausch angeraten.

Weitere Informationen auf der Homepage der SVLFG Hinweise auf Methoden der technischen Lüftung und moderne Hilfsmittel, die an regelmäßiges Lüften erinnern, sowie ergänzende Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus stellt die SVLFG auf ihrer Internetseite bereit unter [www.svlfg.de/corona-lueften](http://www.svlfg.de/corona-lueften) sowie [www.svlfg.de/corona-uebersicht](http://www.svlfg.de/corona-uebersicht).

## **Standesamtliche Nachrichten**

### **Geburten:**

Kaufmann Karl aus Berghäusl  
Königs Vincent aus Narrenham  
Gebert Matweij aus Zeilarn

### **Sterbefälle:**

Wiendl Franz aus Gumpersdorf  
Im Alter von 74 Jahren  
Eppinger Johann aus Berger  
Im Alter von 86 Jahren  
Mayer Maria aus Zeilarn  
Im Alter von 89 Jahren  
Geier Josef aus Sonnertsham  
Im Alter von 69 Jahren

Rothardt Else aus Schreding  
Im Alter von 90 Jahren  
Rieger Franz aus Oberndorf  
Im Alter von 85 Jahren

### **Jubilare:**

Hözlwimmer Annemarie und Michael  
50jähriges Ehejubiläum

|                      |          |
|----------------------|----------|
| Neumeier Walter      | 75 Jahre |
| Niedermeier Martin   | 80 Jahre |
| Thomandl Manfred     | 80 Jahre |
| Buchner Elfriede     | 80 Jahre |
| Tharinger Erwin      | 80 Jahre |
| Baumgartl Karl-Heinz | 85 Jahre |
| Aigner Maria         | 95 Jahre |



*Das Redaktionsteam wünscht allen Lesern  
des  
„Gemeindeboten“  
Frohe Weihnachten,  
ein gutes Neues Jahr  
und bleiben Sie gesund!*

**Der nächste Gemeindebote erscheint am 15.02.2021**

### **Impressum:**

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch das  
Redaktionsteam der Gemeinde Zeilarn.

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

1. Bürgermeister Werner Lechl